LUTHERSTADT
WITTENBERG

Der Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Adrian Kuhrmann

Raum 3.23
Tel.: 03491 421-91122
Mobil 0151 52523018
adrian.kuhrmann@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Medieninformation

Lutherstadt Wittenberg, den 13.10.2026

Radverkehr an der Kuhlache wird ab Mitte Oktober umgeleitet – Arbeiten für Hochwasserschutz und Landesgartenschau starten

Im Zuge der Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2028 kommt es ab 14.10.2026 im Bereich der Kuhlache für den Radverkehr zu Änderungen in der Wegeführung. Grund dafür sind vorbereitende Leitungsverlegungen sowie die voranschreitende Rekultivierung der Kuhlache. Während der Bauzeit müssen Abschnitte des bestehenden Radwegenetzes in diesem Bereich vorübergehend gesperrt werden. Für Radfahrer wird eine entsprechende Umleitung eingerichtet und ausgeschildert.

Von Osten kommend umfahren Radfahrer zunächst den Alten Friedhof nördlich über die Dresdener Straße (B187). An der Kreuzung Dresdener Straße/Potsdamer Ring nutzen sie die bestehende Ampelanlage zur Querung der Bundesstraße. Westlich des Alten Friedhofs entsteht ein provisorischer Behelfsradweg, der direkt zur Unterführung in Richtung Altstadt führt. Der südlich des Alten Friedhofes an der Kuhlache vorbeiführende Radweg ist dann für Fußgänger und Radfahrer gesperrt.

Von der Unterführung Dresdener Ring verläuft die Umleitung durch die Altstadt über die Collegienstraße bis zum Markt. Anschließend wird der Radverkehr über die Elbstraße wieder auf den bestehenden Verlauf des Radwegenetzes parallel zum Dessauer Ring (B187/B2) geleitet. Auch hier können Radfahrer eine bestehende Ampelanlage zur Querung der Bundesstraße nutzen.

Radfahrer aus südlicher und westlicher Richtung nutzen die bestehenden Radwege an der Leipziger Straße (B2) beziehungsweise am Dessauer Ring (B187/B2) und folgen ab Elbstraße der zuvor beschriebenen Umleitung in entgegengesetzter Richtung.

Hintergrund

Die Baumaßnahmen stehen im Zusammenhang mit der städtebaulichen Neugestaltung der Kuhlache sowie mit dem Neubau eines Pumpwerks, das künftig eine wichtige Rolle beim Hochwasser- und Binnenhochwasserschutz der Lutherstadt Wittenberg übernehmen wird.

Die Stadt bittet alle Radfahrer um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen und darum, der ausgeschilderten Umleitung zu folgen.

Anlage: Kartenausschnitt @Lutherstadt Wittenberg